

NEU ERSCHIENEN

Angus Wilson: „Die alten Männer im Zoo“. Der 50jährige englische Schriftsteller beschreibt in seinem Nah-Zukunftroman — er spielt um das Jahr 1970 — Machtkämpfe unter „alten Männern im Direktorium des Londoner Zoos“. Mit Dickens-ähnlichem Erzähl-talent, doch ohne Dickens-Sentimentalität entwirft Wilson ein Panorama menschlicher Bosheit. Der Versuch zu beweisen, daß nur geographische und historische Zufälligkeiten England vor dem Faschismus bewahrt hätten, läßt die Handlung freilich stocken und wirkt überdies kaum plausibel. Der Roman endet mit einem Blitzkrieg zwischen England und der EWG, in dessen Verlauf eine faschistische „Bewegung der Unieuropäer“ zeitweilig die Macht übernimmt und der Londoner Zoo in Flammen aufgeht. Wilson in einem Interview: „Manche Äußerungen Adenauers und de Gaulles haben seither den Beweis erbracht, daß meine düstere Zukunftsmalerei gar nicht so unrealistisch war.“ (Insel-Verlag, Frankfurt am Main; 408 Seiten; 22 Mark.)

Ivo Andrić: „Der Elefant des Wesirs“. Der Sammelband kürzerer epischer Prosa, mit dem der Verlag die Gesamte-dition der Andrić-Erzählungen eröffnet, zeigt den jugoslawischen Nobel-preisträger als Pseudonativen, der scheinbar unbekümmert drauflos fabuliert, sich aber der psychologischen und stilistischen Techniken eines Flaubert und eines Maupassant ebenso virtuos bedient wie der Stilmittel des russischen Realismus von Gogol bis Gorki. Gestalten und Schicksale dieses von orientalischer Märchenseligkeit angehauchten Geschichtenbuches gruppieren sich zu einer farbenprächtigen Comédie humaine des Balkans. (Carl Hanser Verlag, München; 400 Seiten; 23,80 Mark.)

Erich Maria Remarque: „Die Nacht von Lissabon“. Seiner Routine sicher, kehrt der bald 65jährige Remarque zu dem Fluchtpunkt zurück, von dem aus er einst den „Arc de Triomphe“ entwarf. Einmal mehr erzählt er, realistisch, spannend und sentimental, eine Geschichte von Liebe, Tod und Emigration: Antinazi-Redakteur Schwarz flieht mit seiner Frau aus Deutschland via Schweiz, Paris, Marseille — dort erschlägt er seinen Schwager, einen SS-Schergen — nach Lissabon, wo sich die Frau vor der Abfahrt nach Amerika vergiftet. Schwarz geht in die Fremdenlegion und schenkt seine Papiere einem anderen Flüchtling, der sich dafür nachts des Witwers Story anhören muß. (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln; 304 Seiten; 9,80 Mark.)

PROGRAMME

Walter-Verlag, Freiburg im Breisgau. Der Verlag kündigt zum Frühjahr einen Band neuer Erzählungen von Alfred Andersch an: „Ein Liebhaber des Halbschattens“. Von Elio Vittorini erscheint „Der Mann N II“, ein Roman aus der italienischen Widerstandsbewegung im Zweiten Weltkrieg. Im Juni soll eine vierbändige „Werke“-Ausgabe des Hemingway-, Faulkner- und Fitzgerald-Mentors Sherwood Anderson (1876 bis 1941) herauskommen. Band I enthält den Roman „Dunkles Lachen“, mit einer Vorrede von Henry Miller, Band II die

KV 4

Nur
Tempo 55
?



Nicht einmal die Furcht vor der schwarzen Katze von links hält sich so hartnäckig wie der Aberglaube, daß schwere Unfälle nur bei hohen Geschwindigkeiten möglich sind. Die Erfahrung beweist das Gegenteil. Als Beispiel ein Unfall bei Tempo 55km/h. Die Überreste des Wagens sehen Sie auf dem Foto. „... ich befuhr mit meinem Wagen die Bundesstraße 404 in Richtung Kiel. Ein mir entgegenkommender Kombi fuhr plötzlich ohne ersichtlichen Grund auf meine Fahrbahn und rammte meinen Wagen von rechts. Ein hinter mir fahrender Lastzug fuhr auf meinen stehenden Wagen auf. Meine Geschwindigkeit betrug ca. 55 km/h. Mein PKW wurde bei diesem Unfall völlig zerstört...“ Aus dem Unfallbericht F.M., Hamburg. Und der Fahrer? Außer leichten Prellungen unverletzt. Wieder hatte sich der KLIPPAN-Gurt bewährt. Aufgrund internationaler Forschung wurde der KLIPPAN-Gurt entwickelt. Er schützte die Autoinsassen in vielen tausend leichten und schweren Unfällen vor ernststen Verletzungen und rettete Menschenleben. KLIPPAN ist der meistgekaufteste Sicherheitsgurt der Welt. Für drei Millionen Autofahrer wurden bereits KLIPPAN-Gurte eingebaut. KLIPPAN ist im heutigen Verkehr so selbstverständlich wie Scheinwerfer und Bremse. Man weiß nie, wie der andere fährt — aber man weiß:



KLIPPAN
aus
TREVIRA[®]
hochfest
bietet
Sicherheit

Autobiographie Andersons, „Eines Geschichtenerzählers Geschichte“, Band III eine Kurzgeschichten-Auswahl, Band IV den Südstaaten-Roman „Der arme Weiße“. Die Edition der Werke von Alfred Döblin wird fortgesetzt mit dem siebenten Band, „Amazonas“, einem historischen Roman über die Eroberung Brasiliens durch die portugiesischen Konquistadoren im 16. Jahrhundert. Als Paperbacks erscheinen: „Literatur in Amerika“ von Malcolm Cowley, dem Herausgeber der Schriftsteller-Interviews „Wie sie schreiben“; ferner ein Band mit 53 Porträts deutschsprachiger „Schriftsteller der Gegenwart“, verfaßt von 53 Literaturkritikern, herausgegeben von dem Erzähler Klaus Nonnenmann.

Langen-Müller Verlag, München. Der israelische Humorist Ephraim Kishon („Drehen Sie sich um, Frau Lot“) publiziert unter dem Titel „Arche Noah — Touristenklasse“ eine zweite Sammlung gesellschaftskritischer Satiren. Der in London lebende Musikwissenschaftler Erwin Doernberg veröffentlicht eine Monographie über den Linzer Domorganisten und Komponisten Anton Bruckner (1824 bis 1896).

BESTSELLER

BELLETRISTIK

1. Lee: Wer die Nachtigall stört ... (1) Rowohlt; 16,80 Mark.
2. Bamm: Anarchie mit Liebe. DVA; (2) 14,80 Mark.
3. Golon: Angélique, die Rebellin. (3) Blanvalet; 25 Mark.
4. Breitbach: Bericht über Bruno. (5) Insel; 19,80 Mark.
5. Barbier: Dominique von Mogador. (6) Neff; 23 Mark.
6. Andres: Novellen und Erzählungen. Piper; 9,80 Mark.
7. Heckmann: Benjamin und seine Väter. Fischer; 19,80 Mark.
8. Dahl: Küßchen, Küßchen! Rowohlt; (7) 16,80 Mark.
9. Remarque: Die Nacht von Lissabon. Kiepenheuer & Witsch; 9,80 Mark.
10. Seipolt: Der aufgeweckte Siebenschläfer. Echter; 9,80 Mark.

SACHBÜCHER

1. Mehnerl: Peking und Moskau. (1) DVA; 19,80 Mark.
2. Gräfin Dönhoff: Namen, die keiner mehr nennt. Diederichs; 12,80 Mark.
3. Morton: Die Rothschilds. Knauer; (4) 18,50 Mark.
4. Djilas: Gespräche mit Stalin. (3) Fischer; 14,80 Mark.
5. Boschke: Die Schöpfung ist noch nicht zu Ende. Eçon; 16,80 Mark.
6. Parkinson: Favoriten und Außenseiter. Eçon; 9,80 Mark.
7. von Kardorff: Berliner Aufzeichnungen aus den Jahren 1942 bis 1945. Biederstein; 12,80 Mark.
8. Sethe: Geschichte der Deutschen. (6) Scheffler; 12,80 Mark.
9. Leonhard: Sowjetideologie heute (9) II. Fischer; 3,60 Mark.
10. Stolze: Die dritte Weltmacht. Desch; 23,50 Mark.